

Antrag 505/I/2022

Jusos Landesvorstand

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Kein Konsens)

Krisengewinne umverteilen - Übergewinnsteuer einführen und Kartelle zerschlagen!

1 Die SPD Bundestagsfraktion wird aufgefordert, innerhalb
2 der Ampel-Koalition schnellstmöglich die folgenden Maß-
3 nahmen gegen Gewinne aus der kriegs- und Krisensitua-
4 tionen durchzusetzen:

- 5
- 6 • Die Übergewinnsteuer muss eingeführt werden.
7 Diese Sonderabgabe soll Unternehmen besteuern,
8 die durch den russischen Krieg gegen die Ukraine
9 einen über den „Normalgewinn“ hinausgehenden
10 Gewinn erzielt haben. Was als „Übergewinn“ gel-
11 ten soll, muss gesetzlich definiert werden. Des Wei-
12 teren soll der Kreis der zu steuernden Unterneh-
13 men, der Erhebungszeitraum und der Steuertarif
14 bestimmt werden. Das Ziel einer solchen Abgabe ist
15 es, zusätzliche staatliche Einnahmen von „Krisenge-
16 winnern“ zu generieren, um die Finanzierung weite-
17 rer Entlastungspakete zu sichern.
 - 18 • Gewinne von Kapitalgesellschaften müssen stärker
19 besteuert werden. Die Steuern auf Gewinne dieser
20 Unternehmen müssen progressiv ansteigen.
 - 21 • Das Kartellrecht muss verschärft werden. Dabei
22 muss die Möglichkeit der Zerschlagung von Konzer-
23 nen geschaffen sowie die Maßnahme der Enteig-
24 nung als ultima ratio bei Machtmissbrauch geprüft
25 werden.

26

27 **Begründung**

28 Während die Menschen in der Ukraine unter Putins Bom-
29 benterror leiden und der rasante Anstieg der Lebenshal-
30 tungskosten viele Menschen bedroht, streichen einige
31 Unternehmen ungehindert Krisengewinne ein. Insbeson-
32 dere in dieser Krise zeigt sich, dass die Umverteilung von
33 unten nach oben erfolgt, wenn Politik nicht konsequent
34 einschreitet. Die durch die SPD-geführte Bundesregierung
35 durchgesetzten Entlastungspakete haben einige Härten
36 auffangen können, jedoch können einige der beschlos-
37 senen Maßnahmen ohne weitere Verschärfungen keine
38 Wirkung entfalten. Dies gilt für den von der FDP durchge-
39 setzten Tankrabatt, der in seiner jetzigen Form - wie vor-
40 ausgesetzt - ausschließlich die Kassen der Mineralölkon-
41 zerne füllt. Die Senkung der Energiesteuer hat nur kurz-
42 zeitig zu einem tatsächlichen Sinken der Tankpreise ge-
43 führt. Schon schnell haben Mineralölkonzerne die Preise
44 wieder erhöht und streichen Vorteile der Steuersenkung
45 so selbst ein. Die Krisen- und Kriegsgewinne einiger Un-
46 ternehmen müssen aber insbesondere in Zeiten, in denen
47 immer mehr Menschen von Armut bedroht sind, dem All-

48 gemeinwohl zu Gute kommen und dieses finanzieren. Ei-
49 ne Übergewinnsteuer, das zeigen Beispiele aus Großbri-
50 tannien und Italien, ist effektiv in der Lage etwaige Gewin-
51 ne aus Krisen gezielt zu besteuern und so dem Fiskus zu-
52 zuführen. Genau solche positiven Effekte hat der progres-
53 sive Anstieg der Gewinnsteuer. Das zusätzliche Steuerauf-
54 kommen kann wiederum für zusätzliche Entlastungen der
55 Bürger*innen genutzt werden.

56 Gleichzeitig sind Mineralölkonzerne vornehmlich in Oli-
57 gopolen organisiert. Auch, wenn das Bundeskartellamt
58 die Preisentwicklungen besonders scharf beobachtet,
59 fehlt es im Kartellrecht an konsequenteren Maßnahmen,
60 die Macht der Konzerne zu verringern und einzugreifen.

61 Die Maßnahmen gegen Gewinne aus der Krise bewirken,
62 dass das Problem im Kern angegangen wird und nicht nur
63 Auswirkungen abgemildert werden.